

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

ein bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen und neuen Erfahrungen liegt nun fast hinter uns - und es war wiederum ein besonderes Jahr.



Corona hat uns weiter fest im Griff. Mit einem Lockdown, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, Schul- und Kita-Schließungen sind wir ins Jahr 2021 gestartet.

Die Hoffnung, das verflixte Virus bald überwunden zu haben, ist mit Beginn der Impfungen gewachsen. Über den Sommer meinte man ein Ende der Pandemie erwarten zu können.

Mit großer Wucht kam die Infektion nach der Urlaubszeit zurück und die Inzidenzwerte, die Zahl der Neuinfektionen sowie die Belegung der Intensivstationen erreichen neue Höchststände, mittlerweile verbreitet sich eine weitere Mutante. Wir können an dieser Stelle nur hoffen, dass die Politik, gestützt durch die Wissenschaft, mit austarierten und bedachten Regelungen weitere, noch drastischere Einschnitte in das gesellschaftliche und soziale Leben sowie die Wirtschaft und Arbeitswelt vermeiden kann. Ich kann nur an jeden appellieren, durch überlegtes eigenes Handeln, der Entscheidung pro Impfung einschließlich der nötigen Auffrischungen, seinen persönlichen Beitrag zur Überwindung der Pandemie zu leisten. Vielleicht tragen die Erfahrungen der vergangenen knapp 2 Jahre und die aktuelle Situation auch zu einer Einsicht bei, dass wir auch in unserer Zeit und bei allem Fortschritt und Wohlstand nicht alles „im Griff“ haben und „nur machen“ müssen. Vielleicht stärkt es auch das Bewusstsein, dass jeder seinen Beitrag zu einem funktionierenden Gemeinwesen, auch mal unter Zurückstellen der individuellen Sicht und persönlicher Befindlichkeiten, leisten muss. Auch ein gewisses Maß an Demut schadet sicher nicht.



Neubau Kindergarten Gröningen – im Sommer wurde ein schönes Richtfest gefeiert



Die Erweiterung nach Osten ist auf dem Weg



Erweiterung Neubaugebiet Häuslesbühl, Satteldorf – Erschließung des 2. Bauabschnitts –



Weihnachts- und Neujahrsgruß

Bedenken wir bei unserem Handeln die Worte, die vor vielen Jahren der frühere Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel wie folgt formuliert hat:

„Wir werden wieder lernen müssen, dass, wer ernten will, auch säen muss.“

Stattdessen neigen wir dazu, das Saatgut zu verbrauchen.“

Die Virus-Pandemie hat ihre Spuren auch im Gemeindeleben hinterlassen. Lieb gewordene und traditionelle Veranstaltungen unserer Vereine und Kirchengemeinden konnten mit wenigen Ausnahmen wiederum nicht stattfinden. Die gebotene Vorsicht und der „Abstand“ haben sich auf das Gemeinschaftsleben und die sozialen Kontakte in der Gemeinde spürbar ausgewirkt. Trotz alledem haben sehr viele ihren so wichtigen Beitrag geleistet - jeder an seinem Platz. Auch in diesem Jahr hat sich wieder gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir ein menschliches und unterstützendes Miteinander pflegen. Ich darf all denjenigen danken, die durch ihre Mitarbeit, ihren unermüdlichen Einsatz und ihr persönliches Engagement einen Beitrag für die Gemeinde, sei es im Gemeinderat oder bei den Ortschaftsräten, in unserer Freiwilligen Feuerwehr, im Rathaus oder dem Bauhof sowie in unseren Vereinen und Kirchen geleistet haben. In unseren Einrichtungen, wie Kitas und Grundschule, in der häuslichen Pflege durch die Gemeindegewestern oder durch pflegenden Angehörige wie auch im Alexandrinienstift musste in dieser schwierigen Zeit wiederum Enormes geleistet werden. Herzlichen Dank hierfür.

Mit zahlreichen Projekten und Planungen sind wir gut vorangekommen, wenngleich auch hier infolge von Lieferproblemen oder personellen Engpässen Verzögerungen nicht ausblieben. Wichtige Investitionen wurden getätigt und konnten dank unserer geordneten Haushaltslage umfassend finanziert werden, verschiedene Planungen wurden vorgebracht. Hier nur einige wenige Maßnahmen und Schwerpunkte des vergangenen Jahres in Bildern.



Digitale Ausstattung Grundschule Satteldorf



Wohnumfelderneuerung Siedlungs- und Bahnhofstraße, Ellrichshausen



Abwasserbeseitigung - Erneuerung in Pumpwerken und auf der Sammelkläranlage

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Vieles ist erledigt, schon seit Jahren verfolgen wir zukunftsfähige Ansätze, beispielsweise beim Neubau der Heizzentrale mit Blockheizkraftwerk Sporthalle/Schule/Kinderergarten oder beim Bau der Kitas in Satteldorf und Gröningen in klimaneutraler Holzbauweise, ebenso wie beim Mensaanbau an unserer Grundschule. Neue Aufgaben und Herausforderungen warten auf unsere Gemeinde, auch weiterhin ist trotz des erreichten Stands viel zu tun. Neue Anforderungen an den Ver- und Entsorgungsbereich z. B. mit dem Ausbau der Glasfaserversorgung oder zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung werden zu schultern sein. Mit dem geplanten Muschelkalkabbau bei Bölgental wird sich der Gemeinderat wie auch die Bürgerschaft im kommenden Jahr weiter zu befassen haben. Über den Abbauantrag wird wohl in absehbarer Zeit durch die Genehmigungsbehörde entschieden werden.

Trotz aller Hürden, Herausforderungen und Unwägbarkeiten muss uns nicht bange sein. Wir haben leistungsstarke Betriebe und sind gut aufgestellt. Die Zahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde ist weiter auf knapp 4.000 angestiegen. Unser Haushalt ist geordnet. Die Gemeinde kann auf einem guten Fundament ins neue Jahr gehen.

Sie alle wissen, dass ich im März des neuen Jahres das Amt des Bürgermeisters nach 24 Jahren in jüngere Hände legen werde. So ist dieser Weihnachts- und Neujahrsgruß der letzte Ihres Bürgermeisters Kurt Wackler. Dies bewegt mich; ein neuer Lebensabschnitt wartet auf mich und meine Familie. Aber 47 Jahre Verwaltung und Rathaus sind genug – es war eine gute Zeit! Ich weiß es als Privileg zu schätzen, dass ich drei Amtsperioden für Sie und unsere schöne Gemeinde Verantwortung tragen durfte.



Verlegung Leonhard-Weiss-Straße
im Gewerbe- und Industriegebiet geht voran



Erneuerung Hammergerüst
Hammerschmiede Gröningen



Freiwillige Feuerwehr
– Übergabe des
neuen Gerätewagens
Transport



Weihnachts- und Neujahrsgruß

In all den Jahren habe ich stets eine großartige Unterstützung aus der Bürgerschaft erfahren. Zusammen mit den Kirchengemeinden, allen Vereinen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde konnten wir sehr viel bewegen. Das erfolgreiche Zusammenspiel aller ist die Grundlage dafür, dass unsere Gemeinde von außen mit Anerkennung als intaktes und starkes Gemeinwesen wahrgenommen und bezeichnet wird. Darauf können wir auch ein bisschen stolz sein.

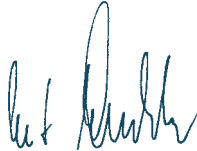
Ihnen und Ihren Familien wünsche ich

★ ★ *besinnliche* ★ ★
Weihnachtsfeiertage

*und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2022, das uns hoffentlich
wieder unbeschwerter und leichter
miteinander umgehen lässt.*

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Kurt Wackler
Bürgermeister

